



**Universität Konstanz**  
**Universitätsverwaltung**  
Studentische Abteilung  
Zentrales Prüfungsamt  
Universitätsstraße 10  
D-78464 Konstanz  
Zentrales Telefax: (07531) 88-3688  
Zentrale Vermittlung: (07531) 88-0

**Bearbeiter**  
Herr Fugger

**e-mail**  
volker.fugger@uni-konstanz.de

**Durchwahl**  
88-2606

**Telefax**  
88-3593

**Aktenzeichen**  
8320.2

**Datum**  
19. Januar 2001

## **Prüfungstatistik für das Studienjahr 1999/2000**

(1. Oktober 1999 bis 30. September 2000)

### **I. Allgemeines**

Auch in diesem Jahr setzt das Zentrale Prüfungsamt die Berichterstattung über die Zahl abgelegter Prüfungen einschließlich der durchschnittlichen Studiendauer fort. Dadurch wird interessierten Leserinnen/Lesern die Möglichkeit eines Leistungsüberblicks der in den Sektionen/Fachbereichen erfolgten Prüfungen gegeben. Die in dieser Prüfungstatistik zusammengefassten Informationen über durchgeführte Prüfungen beinhalten folgende Prüfungsarten:

	Seite
Darstellungshinweise/Einführung	2
<b>1. Zwischenprüfungen (Magister/Lehramt an Gymnasien)</b>	2-4
<b>2. Diplom-Vorprüfungen</b>	4
<b>3. Zwischenprüfung für Juristen</b>	5
<b>4. Erste juristische Staatsprüfung</b>	5
<b>5. Magisterprüfungen</b>	5-7
<b>6. Magister-Aufbaustudiengang LL. M. (für außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes graduierte Juristen)</b>	7
<b>7. Diplomprüfungen</b>	7-8
<b>8. Diplom-Aufbaustudiengang Informationswissenschaft</b>	9
<b>9. Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien</b>	9-10
<b>10. Lizentiatenprüfungen</b>	10
<b>11. Promotionen</b>	10-12
<b>12. Habilitationen</b>	12

## II. Darstellungsweise / Einführung

Den hier ausgewerteten Daten liegt als Erhebungszeitraum das Studienjahr 1999/2000 zugrunde. Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind in (runden) Klammern angegeben. In [eckigen] Klammern sind dagegen Details aktueller Zahlen enthalten.

Die Fachstudiendauer bzw. Fachsemester (eigentliche, reine Studienzeit ohne z. Bsp. Beurlaubungen) kennzeichnet den Zeitaufwand in Semestern, der für einen Studiengang von der Immatrikulation bis zum Studienabschluss (z. Bsp. Diplomprüfung, Magisterprüfung usw.) benötigt wird. Die durchschnittliche Fachstudiendauer wird unter Berücksichtigung von Verlängerungssemestern (z. Bsp. für das Nachlernen von Fremdsprachen) bis hin zum Ablegen evtl. Wiederholungsprüfungen errechnet. Prüfungssemester und Zeiten für die Diplom- oder Magisterarbeit werden mitgezählt.

Die in den Tabellen angegebenen Durchschnittswerte sind Mittelwerte, wobei sowohl für Zwischen- und Diplom-Vorprüfungen als auch für die ersten akademischen und staatlichen Abschlussprüfungen arithmetische Mittel und Medianwerte errechnet werden.

Der Median (Verhältnis 50 : 50) gibt die Fachsemesterzahl an, in der 50 % der Studierenden ihr Studium abgeschlossen haben; d.h., es gibt gleich viele Studierende, die weniger und die mehr Fachsemester benötigen.

Bei den Magister-, den Diplomprüfungen sowie der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien und dem Ersten juristischen Staatsexamen wird als zusätzlicher Wert noch das 1. Quartil ermittelt. Im Vergleich zum Medianwert gibt das 1. Quartil (Verhältnis 25 : 75) die Fachsemesterzahl an, in der die ersten 25 % der Studierenden ihr Studium abgeschlossen haben; d.h.,  $\frac{1}{4}$  der Studierenden benötigen weniger und  $\frac{3}{4}$  der Studierenden mehr Fachsemester bis zum Studienabschluss.

Im Anhang finden sich Übersichten in Diagrammform, die einen optischen Eindruck über die Entwicklung allgemeiner Prüfungsdaten in den vergangenen 13 Jahren vermitteln sollen. Die Übersichten 1 bis 3 beschäftigen sich mit der Entwicklung der Prüfungsfälle der an der Universität Konstanz möglichen Studiengänge einschl. der Promotionen und der Habilitationen. Die Übersichten 4 und 5 dagegen zeigen die Entwicklung der Fachstudiendauer der hiesigen Studierenden bis zum erfolgreichen Abschluss.

## III. Prüfungsarten

### 1. Zwischenprüfungen

---

Im Studienjahr 1999/2000 nahmen 488 (512) Studierende an Zwischenprüfungen teil, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 4,69 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insgesamt wurden 480 (495) Prüfungen bestanden. 7 (13) Prüflinge bestanden ihre Zwischenprüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurde 1 (4) Zwischenprüfung.

Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Zwischenprüfung betrug für alle Fächer 5,04 (4,79) Semester. Der Median lag bei 5 (5) Fachsemestern.

Die nachstehende Tabelle vermittelt einen Überblick über die durchgeführten Zwischenprüfungen an der Universität Konstanz. Dabei wurde eine Gliederung nach Fächern, Teilnehmerzahl (männlich/weiblich), sowie bestanden Prüfungen vorgenommen. Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert und als Median ausgewiesen.

	Studienfach	bestandene Prüfungen			Teilnehmer- zahl	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
		insgesamt	männlich	weiblich		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.
A	Allgem. und Vergleichende Lit.wiss.(MG HF*)	1	1	-	1	4,00	4	2,00	-	2,00
B	Biologie (LA HF)	12	4	8	12	5,17	5	2,89	2,95	2,77
D	Deutsch (LA HF)	30	7	23	30	4,83	4,5	1,73	1,78	1,57
	Deutsche Literatur (MG HF)	28	4	24	28	4,82	5	1,64	1,58	2,00
	Deutsche Literatur (MG NF)	12	3	9	12	4,92	5	1,75	1,56	2,33
E	Engl. + Amerik. Lit. (MG HF)	9	3	6	9	5,67	5	1,78	1,67	2,00
	Engl. + Amerik. Lit. (MG NF)	14	2	12	14	4,21	4	1,71	1,75	1,50
	Englisch (LA HF)	23	4	19	23	4,87	4	1,74	1,79	1,50
F	Französ. Spr.wiss. (MG HF)	3	1	2	3	5,33	5	2,33	2,00	3,00
F	Französ. Spr.wiss. (MG NF)	1	-	1	1	5,00	5	2,00	2,00	-
	Französisch (LA HF)	8	1	7	9	5,38	5,5	2,38	2,29	3,00
	Französ. Literatur (MG NF)	3	2	1	3	5,67	6	1,67	1,00	2,00
G	Geschichte (LA HF)	17	6	11	17	5,65	6	2,00	2,09	1,83
	Geschichte (MG HF)	25	15	10	25	5,84	5	1,84	1,70	1,93
	Geschichte (MG NF)	12	6	6	12	4,67	5	1,75	1,83	1,67
I	Informatik (MG NF)	1	1	-	1	4,00	4	3,30	-	3,30
	Ital. Spr.wiss. (MG HF)	1	1	-	1	6,00	6	2,00	-	2,00
K	Kunst- und Medien- wissenschaft (MG NF)	78	21	57	80	4,19	4	1,58	1,49	1,81
L	Latein (LA HF)	2	1	1	2	7,00	7	1,00	1,00	1,00
	Lateinische Literatur (MG HF)	1	-	1	1	6,00	6	2,10	2,10	-
M	Mathematik (LA HF)	11	6	5	14	4,27	4	2,47	2,46	2,48
P	Philosophie (LA HF)	5	3	2	5	5,60	5	1,80	1,00	2,33
	Philosophie (MG HF)	12	12	-	12	5,33	5,5	1,54	-	1,54
	Philosophie (MG NF)	19	8	11	19	5,37	5	1,47	1,36	1,63
	Physik (LA HF)	5	5	-	5	5,20	5	2,10	-	2,10
	Politikwissenschaft (LA HF)	3	1	2	3	5,33	6	2,33	2,50	2,00
	Politikwissenschaft (MG HF)	26	14	12	27	5,50	5	2,69	2,50	2,86
	Politikwissenschaft (MG NF)	16	6	10	17	4,56	4,5	2,56	2,50	2,67
	Psychologie (MG NF)	1	1	-	1	5,00	5	2,00	-	2,00
R	Rechtswiss. (MG NF)	15	8	7	15	5,40	5	2,55	2,21	2,84
	Russisch (LA HF)	3	1	2	3	5,67	6	2,00	1,50	3,00
S	Slavistik (Lit.wiss./MG HF)	2	-	2	2	4,00	4	2,00	2,00	-
	Slavistik (Spr.wiss./MG HF)	1	1	-	1	5,00	5	1,00	-	1,00
	Slavistik (westslavischer Schwerpunkt/MG NF)	1	-	1	1	6,00	6	2,00	2,00	-
	Soziologie (MG HF)	26	9	17	26	5,27	5	2,12	2,16	2,05
	Soziologie (MG NF)	15	4	11	15	5,27	5	2,03	1,97	2,19
	Spanischsprach. Lit. (MG HF)	1	-	1	1	5,00	5	2,00	2,00	-
	Spanischsprach. Lit. (MG NF)	1	-	1	1	6,00	6	1,00	1,00	-
	Sportwissenschaft (LA HF)	14	11	3	14	6,57	6,5	2,00	1,67	2,09
Fortsetzung von Seite 3		bestandene Prüfungen			Teilnehmer-	Fachstudiendauer		arith. Mittel der Noten		

- \* MG = Abschlussart: Magister Artium (M.A.)  
LA = Abschlussart: wissenschaftliche Prüfung zum Lehramt an Gymnasien  
HF = Hauptfach  
NF = Nebenfach

Studienfach				zahl	der best. Prüfungen				
	insgesamt	männlich	weiblich		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.
Spr.wiss. mit anglistischem Schwerpunkt (MG HF)	3	-	3	3	5,33	5	1,33	1,33	-
Spr.wiss. mit anglistischem Schwerpunkt (MG NF)	1	1	-	1	7,00	7	3,00	-	3,00
Spr.wiss. mit germanistischem Schwerpunkt (MG HF)	7	-	7	7	5,57	6	2,04	2,04	-
Spr.wiss. mit germanistischem Schwerpunkt (MG NF)	4	1	3	4	4,75	5	1,50	1,67	1,00
T Theoret. Spr.wiss.(MG HF)	2	-	2	2	3,50	3,5	1,00	1,00	-
V Volkswirtschaftsl. (MG NF)	5	2	3	5	5,20	5	3,02	2,90	3,20
<b>insgesamt</b>	<b>480</b>	<b>177</b>	<b>303</b>	<b>488</b>	<b>5,04</b>	<b>5</b>	<b>1,93</b>	<b>1,84</b>	<b>2,09</b>

## 2. Diplom-Vorprüfungen

Im Studienjahr 1999/2000 nahmen 418 (337) Studierende an Diplom-Vorprüfungen teil, was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme der Prüfungsfälle um 24,04 % entspricht. 389 (312) Studierende bestanden ihre Diplom-Vorprüfung im ersten Durchgang oder in der Wiederholungsprüfung. Endgültig nicht bestanden wurden 29 (24) Diplom-Vorprüfungen. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Diplom-Vorprüfung betrug – bezogen auf alle Studiengänge – 4,90 (4,64) Fachsemester, der entsprechende Median lag bei 5 (4) Fachsemestern.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die durchgeführten Diplom-Vorprüfungen an der Universität Konstanz. Dabei wurde eine Gliederung nach Fächern, Teilnehmerzahl (männlich/weiblich), sowie bestandenen Prüfungen vorgenommen. Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert und als Median ausgewiesen.

Studienfach	bestandene Prüfungen			Prüfungen insgesamt	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
	insgesamt	männlich	weiblich		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.
Biologie	69 *	31	38	72	5,46	5	2,94	2,82	3,08
Chemie	9 *	8	1	9	6,78	7	2,94	3,20	2,91
Physik	30	28	2	30	5,03	5	2,17	1,90	2,19
Mathematik	13	10	3	13	5,00	5	2,52	3,50	2,22
Psychologie	80 *	19	61	80	4,57	4	2,41	2,49	2,16
Verwaltungswissenschaft	108 *	68	40	123	4,60	5	2,65	2,65	2,65
Volkswirtschaftslehre	53 *	40	13	61	4,77	5	2,58	2,53	2,60
Wirtschaftspädagogik	27	13	14	30	5,07	5	2,74	2,76	2,72
<b>insgesamt</b>	<b>389</b>	<b>217</b>	<b>172</b>	<b>418</b>	<b>4,90</b>	<b>5</b>	<b>2,61</b>	<b>2,64</b>	<b>2,59</b>

\* Prüfungsleistungen werden in diesen Fächern studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten bei einzelnen Prüfungsleistungen zwischen 20 % und 60 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen aufgeführt.

### 3. Zwischenprüfung für Juristen

---

226 (265) [129 männlich, 97 weiblich] Studierende haben im Erhebungszeitraum diese Zwischenprüfung bestanden. Endgültig nicht bestanden wurden 12 (7) Zwischenprüfungen im Fach Rechtswissenschaft. Dies entspricht insgesamt einem Rückgang der Prüfungsfälle um 12,50 %. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Zwischenprüfung betrug 3,85 (3,78) Fachsemester. Der Median lag bei 4 (3,5) Fachsemestern.

### 4. Erste juristische Staatsprüfung

---

(Das Landesjustizprüfungsamt ist für die Abwicklung dieser Prüfungen zuständig. Daher können lediglich Zahlen, die der Universität Konstanz vom Landesjustizprüfungsamt zur Verfügung gestellt wurden, veröffentlicht werden.)

Zum Herbsttermin 1999 und Frühjahrstermin 2000 nahmen insgesamt 325 (334) Studierende - darunter 46 (45) Notenverbesserer - an der ersten juristischen Staatsprüfung teil, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 2,69 % entspricht. 288 (263) [168 männlich, 120 weiblich] der Studierenden konnten hierbei einen erfolgreichen Prüfungsabschluss nachweisen. 37 (26) Studierende haben die Prüfung endgültig nicht bestanden. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum erfolgreichen Prüfungsabschluss betrug 10,60 (11,36) Fachsemester. Der Median lag bei 10 (9) Fachsemestern. Das 1. Quartil lag bei 9 (9) Fachsemestern.

### 5. Magisterprüfungen

---

Magisterprüfungen können in der Kombination von 2 Hauptfächern oder einem Hauptfach und 2 Nebenfächern abgelegt werden. Eine Magisterprüfung ist bestanden (Abschluss: M.A.), wenn die Prüfungen in der gewählten Fächerkombination insgesamt bestanden sind. Die nachstehende Kopfzahlen-Statistik (vgl. Seite 6) bezieht sich auf das 1. Hauptfach und behandelt Details der insgesamt bestanden Magisterprüfungen, während die Fallzahlen-Statistik (vgl. Seite 7) die gewählten Magisterfächer (2. Hauptfach und Nebenfächer) behandelt. Im Studienjahr 1999/2000 wurden 79 (96) Magisterprüfungen abgelegt, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 17,71 % entspricht. 73 (88) Magisterprüfungen wurden mit Erfolg abgelegt (Kopfzahlen-Statistik: Tabelle, Seite 6). 5 (5) Studierende bestanden die Magisterprüfung erstmalig nicht. 1 (3) Magisterprüfung wurde endgültig nicht bestanden. Die durchschnittliche Fachstudiendauer (1. Magisterhauptfach) betrug 13,33 (14,24) Fachsemester. Die Magisterabsolventinnen/Magisterabsolventen haben insgesamt 187 (215) Magisterhaupt- und Magisternebenfachprüfungen mit Erfolg abgelegt.

**Statistik zu den insges. bestandenen Magisterprüfungen (Kopfzahlen, 1. Hauptfach):**

	Studienfach	1. Hauptfach (Zulassungsfach) mit Magisterarbeit/best. Prüfg.			Fachstudiendauer der best. Prüf. (in Semestern)			Gesamtnoten		arith. Mittel der Noten		
		insgesamt	weiblich	männlich	arithm. Mittel	1.Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	weibl.	männl.
A	Allg. und Vergleichende Lit.wiss.	1	1	-	12	12	12	1	1	1,35	1,35	-
D	Deutsche Literatur	11	7	4	12,73	11	12	1 2	4 7	1,59	1,75	1,29
E	Engl. und Amerikanische Literatur	4	3	1	15	12,5	14,5	1 2 3	2 1 1	2,04	1,62	3,29
F	Französische Literatur	2	2	-	15	15	15	1 3	1 1	2,13	2,13	-
	Französische Sprachwiss.	1	1	-	8	8	8	2	1	2,02	2,02	-
G	Geschichte	12	5	7	12,25	11,5	12	1 2	5 7	1,63	1,80	1,50
I	Italienische Sprachwiss.	1	1	-	19	19	19	3	1	3,34	3,34	-
L	Literatur des Mittelalters	1	1	-	19	19	19	1	1	1,22	1,22	-
P	Politikwissenschaft	12	6	6	13,17	11	12,5	1 2 3 4	3 6 2 1	2,15	1,88	2,42
	Slavistik (Literaturwiss.)	1	1	-	11	11	11	1	1	1,12	1,12	-
S	Slavistik (Sprachwiss.)	1	1	-	17	17	17	2	1	1,70	1,70	-
	Soziologie	14	6	8	13,5	11	12	1 2 3	1 10 3	2,19	2,32	2,08
	Spanischsprachige Literatur	2	2	-	12,5	12,5	12,5	2 3	1 1	2,46	2,46	-
	Spr.wiss./anglist. Schwerpkt.	5	5	-	14,6	10	11	1 2 3	1 2 2	2,31	2,31	-
	Spr.wiss./german. Schwerpkt.	4	4	-	13,5	12,5	13	1 2 4	1 2 1	2,33	2,33	-
T	Theoretische Sprachwiss.	1	-	1	11	11	11	2	1	1,62	-	1,62
<b>insgesamt</b>		<b>73</b>	<b>46</b>	<b>27</b>	<b>13,33</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1,97</b>	<b>2,00</b>	<b>1,92</b>

## Statistik zu den Magisterprüfungen (Fallzahlen, 2. Hauptfach und Nebenfächer):

	Studienfach	Magisterteilprüfungen im 2. Hauptfach			Magisterteilprüfungen in den Nebenfächern		
		bestanden insgesamt	nichtbestanden		bestanden insgesamt	nichtbestanden	
			erstmalig	endgültig		erstmalig	endgültig
D	Deutsche Literatur	4	-	-	5	-	-
E	Engl. und Amerikan. Literatur	2	-	-	4	-	-
F	Französ. Literatur	1	-	-	1	-	-
	Französische Sprachwiss.	3	-	-	-	-	-
G	Geschichte	2	-	-	6	-	-
I	Italienische Literatur	1	-	-	1	-	-
	Italienische Sprachwissenschaft	-	-	-	1	-	-
K	Kunst- und Medienwissenschaft	-	-	-	16	-	-
L	Lateinische Literatur	-	-	-	1	-	-
P	Philosophie	1	-	-	10	-	-
	Politikwissenschaft	8	1	-	10	-	-
	Psychologie	4	-	-	-	1	1
R	Rechtswissenschaft	-	-	-	7	-	-
S	Soziologie	-	-	-	9	1	1
	Spanischsprachige Literatur	2	-	-	-	-	-
	Spr.wiss./anglist. Schwerpkt.	1	-	-	-	-	-
	Spr.wiss./german. Schwerpkt.	3	-	-	5	-	-
T	Theoretische Sprachwiss.	-	-	-	1	-	-
V	Volkswirtschaftslehre	-	-	-	5	-	-
	<b>insgesamt</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>82</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

### 6. Magister-Aufbaustudiengang (LL.M.)

(für außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes graduierte Juristen)

Im Erfassungszeitraum haben 7 (7) [2 männlich, 5 weiblich] Studierende den Grad des Legum Magister (LL.M.) erworben. 1 (0) Studierender hat die Prüfung erstmalig, 1 (0) Studierender hat die Prüfung endgültig nicht bestanden.

### 7. Diplomprüfungen

Im Studienjahr 1999/2000 wurden insgesamt 414 (464) Diplomprüfungen abgenommen, was einem Rückgang der Prüfungsfälle gegenüber dem Vorjahr um 10,78 % entspricht. 378 (422) Studierende haben einen erfolgreichen Nachweis der Diplomprüfung erbringen können. 31 (31) Studierende bestanden ihre Diplomprüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 5 (11) Prüfungen. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 11,76 (12,77) Fachsemester. Aus der nachstehenden Übersicht können die in den Studienfächern erfolgten Prüfungen, die Fachstudiendauer, die Fachnote, die Gesamtnote und die Notenverteilung im Einzelnen entnommen werden. Es muss noch angemerkt werden, dass in allen Fächern die Bearbeitungszeit der Diplomarbeit in die Berechnung der Fachstudiendauer miteinbezogen wurde. Die Bearbeitungszeiten für die Diplomarbeiten differieren erheblich [die Bearbeitungszeiten liegen zwischen 2 (Volkswirtschaftslehre) und 12 (Physik) Monaten, das Gros der Diplomstudiengänge sieht jedoch eine Bearbeitungszeit von 6 Monaten vor].

Studienfach	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	erstmalig	endgültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	weibl.	männl.
Biologie	65	28	37	*	-	10,95	10	11	1 2 3	33 30 2	1,62	1,72	1,48
Chemie **	23	18	5	*	-	11,68	10	11	1 2 3	5 17 1	1,93	2,38	1,80
Mathematik ***	13	10	3	1	-	12,40	11	12	1 2 4	6 6 1	1,79	1,63	1,83
Physik	46	39	7	*	-	12,39	11	12	1 2	27 19	1,56	1,60	1,55
Psychologie ****	81	31	50	*	1	12,01	11	12	1 2 3 4	28 43 9 1	1,84	1,75	1,98
Verwaltungswissensch.	109	76	33	30	3	12,37	10	12	1 2 3 4	16 48 43 2	2,34	2,32	2,35
Volkswirtschaftslehre	40	30	10	*	1	10,13	9	10	1 2 3	2 26 12	2,32	2,22	2,35
Wirtschaftspädagogik *****	1	1	-	-	-	8,00	8	8	2	1	1,70	-	1,70
<b>insgesamt</b>	<b>378</b>	<b>233</b>	<b>145</b>	<b>31</b>	<b>5</b>	<b>11,76</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	-	-	<b>1,97</b>	<b>1,92</b>	<b>1,99</b>

\* Prüfungsleistungen in diesen Fächern werden überwiegend als Teilprüfungen studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten zwischen 10 % und 40 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen angeführt.

\*\* 1 weiterer Kandidat hat seine Diplomarbeit im Beobachtungszeitraum vorgelegt. Dieses Prüfungsverfahren konnte aufgrund ausstehender Gutachten noch nicht abgeschlossen werden.

\*\*\* Das Diplom im Studiengang Mathematik kann wahlweise in der Studienrichtung „Mathematik mit Schwerpunkt Informatik“ abgelegt werden. 2 Kandidaten haben ihr Diplom im Rahmen dieser Studienrichtung erworben.

\*\*\*\* 2 weitere Kandidaten haben ihre Diplomarbeit im Beobachtungszeitraum vorgelegt. Diese Prüfungsverfahren konnten aufgrund ausstehender Gutachten noch nicht abgeschlossen werden.

\*\*\*\*\* Das Diplom im Studiengang Wirtschaftspädagogik kann in 2 Studienrichtungen abgeschlossen werden. Der Prüfung lag die Studienrichtung I (2 nichtwirtschaftswissenschaftliche Wahlpflichtfächer) zugrunde.

## 8. Diplom-Aufbaustudiengang Informationswissenschaft

Insgesamt nahmen 38 (39) Studierende an der Prüfung teil, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 2,56 % entspricht. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Studienanfänger letztmalig zum Studienjahr 1998/99 zum Studium der Informationswissenschaften zugelassen wurden, weil der Aufbaustudiengang durch den neuen Studiengang „Information Engineering“ (Bachelor- und Masterabschluss) ersetzt wird. 35 (36) [26 männlich, 9 weiblich] Studierende haben die Prüfung bestanden. 3 (1) Studierende haben die Prüfung erstmalig nicht bestanden. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 5,49 (5,33) Fachsemester. Das erste Quartil lag bei 4 (4), der Median bei 5 (5) Fachsemestern. Die Noten verteilen sich wie folgt:

Note	bestandene Prüfungen			arith. Notenmittel	
	insgesamt	männlich	weiblich	männl.	weibl.
sehr gut	5	5	-		
gut	23	17	6		
befriedigend	7	4	3		
<b>insgesamt</b>	<b>35</b>	<b>26</b>	<b>9</b>	<b>1,96</b>	<b>2,33</b>

## 9. Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien

(Für die Abwicklung der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien ist das Landeslehrerprüfungsamt, Außenstelle beim Oberschulamt Freiburg/Brsg., zuständig. Daher können lediglich Zahlen, die der Universität Konstanz zur Verfügung gestellt wurden, veröffentlicht werden.)

An den beiden Prüfungsterminen (Herbsttermin 1999 und Frühjahrstermin 2000) der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien haben 114 (119) Studierende die Prüfung bestanden, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 4,20 % entspricht. Nähere Angaben sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Die Aufteilung erfolgte in Studienfach, bestandene Prüfungen, Teilnehmer männlich/weiblich, 1. Hauptfach (mit Wiss. Arbeit), 2. Hauptfach (ohne Wiss. Arbeit). Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert, Median und als 1. Quartil ausgewiesen. Die Fachstudiendauer bezieht sich auf insgesamt abgeschlossene Lehramtsprüfungen und mithin auf das 1. Hauptfach.

Studienfach	bestandene Prüf. (einschl. bestandener Wiederholprüfungen)			Hauptfach		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	1. Hauptfach	2. Hauptfach	arith. Mittel	1. Quartil	Median
Biologie	13	2	11	8	5	12,13	11,5	13
Chemie	5	1	4	4	1	11,50	11,5	12
Deutsch	48	12	36	26	22	13,04	12	13
Englisch	50	11	39	27	23	12,33	11,5	13
Französisch	27	5	22	8	19	12,38	12	13
Geschichte	18	4	14	7	11	13,14	12,5	13
Latein	1	1	-	-	1	-	-	-
Mathematik	17	7	10	11	6	12,09	12	12
Philosophie	3	3	-	2	1	13,50	13,25	13,5
Physik	7	5	2	3	4	11,00	10,5	11
Politikwiss.	14	6	8	4	10	14,00	12,75	14
Sport	25	7	18	14	11	13,57	12	12,5
<b>Insgesamt</b>	<b>228</b>	<b>62</b>	<b>164</b>	<b>114</b>	<b>114</b>	<b>12,66</b>	<b>12</b>	<b>13</b>

3 (0) Studierende haben die wissenschaftliche Prüfung zum Lehramt an Gymnasien endgültig nicht bestanden (1. Hauptfächer Sport, Mathematik und Politikwissenschaft).

Zusätzlich wurden 47 (67) **Erweiterungsprüfungen** erfolgreich abgelegt, was einem Rückgang der Erweiterungsprüfungsfälle um 29,85 % entspricht. Der Hauptteil der Erweiterungsprüfungen entfiel dabei auf das Pädagogikum mit 27 (36) Prüfungen. Es folgen die Fächer Deutsch mit 6 (8), Englisch mit 3 (4) und Geschichte mit 2 (7). Jeweils 1 Kandidat bestand die Prüfung in den Fächern Biologie (0), Sport (4), Griechisch (0), Italienisch (5), Latein (1), Mathematik (0), Philosophie (0), Politikwissenschaft (1) und Russisch (0). 1 (0) Studierender hat die Prüfung endgültig nicht bestanden (Erweiterungsfach Russisch).

## 10. Lizentiatenprüfungen

Im Studienjahr 1999/2000 erfolgten im Aufbaustudiengang "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" 12 (12) [3 männlich, 9 weiblich] Lizentiatenprüfungen.

Der anschließende Überblick gibt Kenntnis über die erzielten Gesamtprädikate und deren Verteilung:

Fach	Note	insgesamt	männlich	weiblich
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	sehr gut	1	-	1
	gut	4	-	4
	befriedigend	7	3	4
<b>insgesamt</b>		<b>12</b>	<b>3</b>	<b>9</b>

## 11. Promotionen

Im Studienjahr 1999/2000 erfolgten 168 (166) [114 männlich, 54 weiblich] Doktorprüfungen. Dies entspricht einer Zunahme der Prüfungsfälle um 1,21%.

Die anschließende Übersicht vermittelt eine Darstellung der Anzahl abgelegter Promotionen in den einzelnen Fächern, einschließlich der Gesamtprädikate und deren Verteilung.

### I. Doktor der **Naturwissenschaften** (Dr. rer. nat.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Biologie	41	summa cum laude	8	7	1	1,02	1,08
		magna cum laude	27	15	12		
		cum laude	5	3	2		
		rite	1	1	-		
Chemie	16	summa cum laude	4	4	-	0,90	1,32
		magna cum laude	8	5	3		
		cum laude	4	2	2		
Physik	21	summa cum laude	7	7	-	0,78	-
		magna cum laude	12	12	-		
		cum laude	2	2	-		
Mathematik	1	summa cum laude	1	1	-	0,33	-
Informatik	2	magna cum laude	2	-	2	-	1,13
<b>insgesamt</b>			<b>81</b>	<b>59</b>	<b>22</b>	<b>0,90</b>	<b>1,14</b>

II. Doktor der **Sozialwissenschaften** (Dr. rer. soc.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Psychologie (Dr.rer.soc.)	8					1,01	1,43
	7	summa cum laude	1	1	-		
		magna cum laude	4	3	1		
		cum laude	1	1	-		
		rite	1	-	1		
(Dr.rer.nat.)	1	summa cum laude	1	-	1		
Politik/ Verwaltungs- wissenschaft	2	summa cum laude	1	1	-	0,67	-
		magna cum laude	1	1	-		
Soziologie	5	magna cum laude	4	1	3	1,50	1,03
		cum laude	1	1	-		
Statistik	1	magna cum laude	1	1	-	1,42	-
Informations- wissenschaft	1						-
		cum laude	1	1	-	1,61	
<b>insgesamt</b>			<b>17</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>1,13</b>	<b>1,23</b>

III. Doktor der **Wirtschaftswissenschaften** (Dr. rer. pol.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Wirtschafts- wissensch.	7	summa cum laude	2	2	-	0,86	-
		magna cum laude	5	5	-		
		<b>insgesamt</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>0,86</b>	<b>-</b>

IV. Doktor der **Rechtswissenschaften** (Dr. jur.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Rechtswis- senschaften	43	summa cum laude	9	8	1	1,18	1,39
		magna cum laude	18	10	8		
		cum laude	14	7	7		
		rite	2	2	-		
<b>insgesamt</b>			<b>43</b>	<b>27</b>	<b>16</b>	<b>1,18</b>	<b>1,39</b>

V. Doktor der **Philosophie** (Dr. phil.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Philosophie	7	summa cum laude	2	1	1	0,83	1,08
		magna cum laude	4	2	2		
		cum laude	1	-	1		
Geschichte	4	summa cum laude	1	1	-	0,51	1,41
		magna cum laude	3	2	1		
Literatur- wissenschaft	7	summa cum laude	3	2	1	0,57	1,15
		magna cum laude	3	2	1		
		cum laude	1	-	1		
Sprach- wissenschaft	2						-
		magna cum laude	2	-	2	-	1,05
<b>insgesamt</b>			<b>20</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>0,63</b>	<b>1,13</b>

## VI. alle Disziplinen:

Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
					männl.	weibl.
168	summa cum laude	40	35	5		
	magna cum laude	94	59	35		
	cum laude	30	17	13		
	rite	4	3	1		
	<b>insgesamt</b>	<b>168</b>	<b>114</b>	<b>54</b>	<b>0,96</b>	<b>1,22</b>

## 12. Habilitationen

Zwecks Vervollständigung der Prüfungsstatistik sowie zur allgemeinen Information sind die im Studienjahr 1999/2000 erfolgten Habilitationen an der Universität Konstanz aufgeführt. Insgesamt haben sich 14 (18) Kandidatinnen/Kandidaten [12 männlich, 2 weiblich] habilitiert. Die Verteilung der Kandidatinnen/Kandidaten auf die einzelnen Fächer der Lehrbefugnis ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Bezeichnung des Faches der Lehrbefugnis	Anzahl		
	insgesamt	männlich	weiblich
Mathematik	1	-	1
Experimentalphysik	1	1	-
Organische Chemie	1	1	-
Mikrobiologie und mikrobielle Ökologie	1	1	-
Philosophie	2	2	-
Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Wissenschaftsgeschichte	1	-	1
Soziologie	1	1	-
Rechts-, Familien- und Umweltsoziologie	1	1	-
Allgemeine Sprachwissenschaft	1	1	-
Volkswirtschaftslehre	4	4	-
<b>insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>2</b>

Bruns  
(Verwaltungssekretär des Zentralen Prüfungsausschusses)